

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

— Nr. 41. Dienstag, den 10. Februar 1824.

**Börse in Leipzig,**  
am 9. Februar 1824.

**C o u r s e**  
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-  
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse . . . . .	101 $\frac{1}{4}$	—
kleinere . . . . .	—	101 $\frac{1}{4}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	106	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	102	—
von 200 und 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	83 $\frac{1}{2}$	—
von 200 und 100 Thl.	—	85
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—	101 $\frac{1}{2}$
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101 $\frac{1}{4}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102 $\frac{1}{4}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—

er in  
ächste  
elben  
Derru  
tesser  
n be:  
voll:  
ischen  
re auf  
straße  
attes.  
n be:  
ehre,  
getra:  
nd ich  
ustel:  
.  
weig  
2  
3  
ll.  
6  
10  
Sare 2  
ll.  
1  
ll.  
esben,  
3  
1  
4

## Börse in Leipzig, am 9. Februar 1824.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	—	—	143 $\frac{1}{4}$
do.	2 Mt.	—	—	142 $\frac{1}{4}$
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	101 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	—	—	104 $\frac{1}{4}$
do.	2 Mt.	—	—	105
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{3}{8}$	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	—	—	104 $\frac{3}{8}$
do.	2 Mt.	—	—	104 $\frac{3}{4}$
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	99 $\frac{7}{8}$
Hamburg in Banco . . . .	k. S.	148 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	148	—	—
London p. L. st. . . . .	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S.	80 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—

  

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt.	—	—	101
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	—	—	111 $\frac{1}{8}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	—	14 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{1}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{4}$
Species . . . . .	—	—	—	2
Verl. } Preufs. Courant . . . . .	104	—	—	—
} Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	133
} Dgl. à 4 $\frac{2}{8}$ 1821 à 250 Fl.	—	—	—	115 $\frac{1}{2}$
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	990	—	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	—	—	90
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	80
} scheine à 4 $\frac{2}{8}$ in pr. Ct.	—	—	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	—

### Hartherzigkeit gegen Thiere.

Der hat gewiß kein gutes Herz,  
Der bei der armen Thiere Schmerz  
Sich freuen kann. — —

Einsender dieses ging am Sonntage, als den ersten Februar, durch das Halle'sche Pfortchen; ein Dienstmädchen kam mit einem schwarzen kleinen Hunde die Straße herauf; das Thier war fröhlich und tanzte vor derselben her, ohne weder Jemanden anzubellen, noch sonst etwas zu Leide zu thun, als es von einem Vorübergehenden einen dergestaltigen Schlag mit einem Stock bekam, daß es sich verzweifelt und betäubt an der Erde herum wälzte, ohne weiter einen Laut von

sich zu geben. Es konnte auch nicht von der Stelle gehen, sondern das Mädchen mußte es aufnehmen und in der Schürze forttragen.

Mehrere Umstehende mißbilligten eine dergleichen Hartherzigkeit und Roheit, allein der Schläger verlor sich, wahrscheinlich in ein Haus.

Was konnte wohl diesen Mann zu einer dergleichen Tyrannei bewegen? Denn ein Mann von Jahren, und noch überdies ein wohlgekleideter Mann war es, und keinesweges ein muthwilliger Bube. — Selbst der Freiknecht, bei dem so nützlichen Hundeschlage, mißhandelt keinen Hund, und Ein-

sender dieses hat öfters gesehen, daß derselbe nicht allzugroße Hunde in den Armen getragen hat. — Möge vielleicht diese Anzeige zur Besserung aller Hundetyrannen beitragen. —  
N—e.

Ernst Müller, Redakteur.

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 10ten: Lehrer, Schüler und Korrektor. Hierauf: der Unschuldige muß viel leiden.

Concertanzeige. Bei dem bevorstehenden Abgange der k. k. östr. Hoffängerin, Madame Kraus-Wranitzky, von Leipzig, hält sich das unterzeichnete Direktorium, in dankbarer Anerkennung dessen, was diese treffliche Künstlerin in den Abonnementconcerten auch dieses Winters leistete, für verpflichtet, ein Concert zu ihrem Benefiz wie im vorigen Jahre zu veranstalten, welches Sonnabend den 21. Februar im Saale des Gewandhauses gegeben werden soll. Je mehr Madame Kraus während ihres hiesigen Aufenthaltes sich die Achtung und den Beifall des Publikums abermals erworben hat, desto gewisser läßt sich erwarten, daß Letzteres durch zahlreichen Besuch dieses Concerts unsre Stadt bei der Künstlerin in freundslichem Andenken zu erhalten und eine abermalige Rückkehr derselben in unsre Mauern zu befördern suchen werde. Der Eintrittspreis ist der gewöhnliche und die aufzuführenden Stücke wird der Zettel näher bezeichnen. Der Anfang ist halb 7 Uhr.

Das Direktorium der Concerte im Gewandhause.

## B e f a n n t m a c h u n g.

Herr Stadtphysicus D. Böhnisch, zu Gamenz, beabsichtigt daselbst, zum Andenken Lessings, eine Heil-Anstalt für Arme, unter dem Namen: „cosmopolitisches Barmherzigkeits- oder Lessings-Stift“ zu errichten, und waren dazu bereits gegen Ende vorigen Jahres über 2000 Thaler an freiwilligen Geschenken eingegangen.

Um den Einwohnern des Bezirkes, welche sich geneigt fühlen, ein so gemeinnütziges Unternehmen zu unterstützen, die Theilnahme daran zu erleichtern, erklärt die unterzeichnete Amtshauptmannschaft, auf Veranlassung des Herrn D. Böhnisch, sich zu Annahme milder Beiträge bereit, und wird den Eingang derselben zu seiner Zeit in diesem Blatte anzeigen. Pegau, den 5. Februar 1824.

Erste Amtshauptmannschaft im Leipziger Kreise.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine Quantität gutes Heu. Das Nähere ist in Nr. 661 zu erfahren.

Verpachtung. Ein für Handwerker, besonders für solche, welche in Feuer arbeiten, passendes Locale nebst dießfalsigem Zubehör ist sofort oder zu kommende Ostern zu verpachten, und Näheres zu erfragen unter der Colonnade bei Fr. Krause.

Anerbieten. Ein Commis, welcher seit mehreren Jahren in bedeutenden Handlungshäusern conditionirt und über seine Treue und Fleiß die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht seine Condition zu Ostern mit einer andern zu vertauschen. Er unterwirft sich auch zu einem andern anständigen Geschäfte. Das Nähere zu erfahren in der Hainstraße Nr. 354, 1 Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht werden die 3 Jahrgänge 1821, 1822 und 1823 des österreichischen Beobachters. Das Nähere in Nr. 164, Klostersgasse.

Gesuch. Einige Laufburschen können sogleich Anstellung erhalten im Nachweisungs-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Sommerwohnung. In einem nahen von vielen Leipzigern bewohnten Dorfe ist ein sehr angenehm gelegenes Sommerlogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Garten und Stallung, wenn es verlangt wird, zu vermieten, durch das Nachweisungs-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Zu vermieten sind den Sommer über auf dem Lande zwei kleine Familienlogis zu billigem Preise, das eine im Kohlgarten und das andere in Schönfeld. Das Nähere ertheilt man auf dem hiesigen Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegelegenheit oder Gesellschaft gesucht nach Nordhausen, oder in dasige Gegend, auch nach Göttingen; wo möglich wieder mit zurück. Gefällige Nachricht mitzutheilen in Ernst Kleins Comptoir, am Grimma'schen Thor Nr. 676.

Verloren wurde am Sonntag den 8. Februar zwischen 10 und 11 Uhr Abends, auf dem Wege von Kochs Hofe bis ins Sporergäßchen, ein goldner Ohrring mit einem violetten Amethyst. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thaler Belohnung im Sporergäßchen Nr. 88 bei Herrn Schmidt abzugeben.

Verloren. Ein großer Pudel, männlichen Geschlechts und weiß von Farbe mit schwarzbraunen Flecken, ist den 7. d. M. gegen Abend vermisst worden. Wer denselben an einen der Hausknechte im Hotel de Baviere abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

### Thorzettel vom 9. Februar.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		u.	Fr. Oberberggrath Eggert, aus Halle, im goldnen Adler	1
Vormittag.				
Die Frankfurter fahrende Post	4		<b>Kanstädter Thor.</b>	u.
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Hoforgelbauer			Gestern Abend.	
Uthe, v. Dresden, b. Hofrath Mahlmann	7		Fr. Hblgsb. Gneist, v. Magdeburg, im g. Adler	5
Die Dresdner reitende Post	7		Vormittag.	
Nachmittag.				
Fr. Rfm. Seifert, v. hier, von Dresden zurück	1		Die Frankfurter reitende Post	3
<b>Halle'sches Thor.</b>		u.	Auf der Casler Post: Fr. Rfm. Stöbe, v. Fran-	9
Gestern Abend.			kenhausen, im g. Adler	
Frn. Kaufl. Pfaff, Becker, Schrapf, Hü-			Nachmittag.	
ner u. Hecker, a. Chemnitz, Gdke u. Penze,	6		Fr. Hauptm. Peholdt, in sächs. Diensten, von	2
a. Ronneburg, v. Braunschweig, pass. durch			Weißenfels, bei Pegoldt	
Frn. Gebr. Bar. v. Lauingen u. Fr. v. Busch,	7		Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Rfm. Kappe,	2
in k. k. österr. Dienst., v. Hildesheim, p. durch	7		a. Dresden, v. Weimar, im weißen Adler	
Fr. Rfm. Wurst, a. Magdeburg, im P. de Russie	7		Se. Excellenz Fr. Graf v. Meuron, k. preuß.	
Vormittag.			Sammerhr. u. bevollmächtigter Minister bei der	
Fr. Rfm. Fiebler, u. Herfurt u. Comp.,	7		Schweizer Eidgenossenschaft, v. Bern, im Ho-	4
a. Haynichen, v. Braunschweig, pass. durch			tel de Saxe	
Eine Estafette von Delitzsch	10		<b>Hospitalthor.</b>	u.
Nachmittag.			Gestern Abend.	
Fr. Dr. Hempel u. Dr. Wagemann, aus	1		Die Nürnberger reitende Post	5
Berlin, pass. durch				